



NEUE PHILHARMONIE
WESTFALEN

LANDESORCHESTER NORDRHEIN-WESTFALEN

GMD Rasmus Baumann

2021 2022

WIEDERHÖREN MACHT FREUDE!

Konzertheft #1
August -
November
2021

NPW

5	Grußwort Ministerin	
6	Grußwort Vorstand	
7	Vorwort Generalmusikdirektor	
8	Informationen zum Heft	
12	Interview	
16	Die Neue Philharmonie Westfalen (NPW)	
20	Orchestermitglieder	
23	Vita GMD Rasmus Baumann	
25	Management	
26	Angebote der Musikvermittlung	
30	Porträt Musikvermittlerin Julia Schulenburg	
31	Jugendsinfonieorchester der Stadt Recklinghausen	
		32 Musiktheater im Revier (MiR)
		34 Partnerchöre
		37 Kooperationen
		38 Förderverein
		42 Kartenvorverkauf Gelsenkirchen
		46 Kartenvorverkauf Recklinghausen
		50 Kartenvorverkauf Kreis Unna
		54 Service
		55 Impressum

**Kulturelles Engagement
braucht Partner**





STILVOLLE PARTNER IM RICHTIGEN RHYTHMUS

Gelungene Komposition: Seit mehr als zwei Jahrzehnten harmonieren die Neue Philharmonie Westfalen und die Vestische Straßenbahnen GmbH. Gemeinsam hoffen wir auf die befreiende Kraft der Musik. Auf eine Saison mit Konzerten, die berühren und bewegen.

MOBILITÄT HAT EINEN NAMEN:
VESTISCHE
Weitere Informationen unter www.vestische.de

Grußwort Ministerin

Sehr geehrte Damen und Herren,

mehr als ein Jahr ist seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie vergangen. Mit bemerkenswerter Energie und Hingabe haben die Kulturschaffenden aller Sparten seit März 2020 alternative Konzepte und Formate entwickelt, um diese schwierige, teils existenzbedrohende Zeit zu bewältigen.

Die Landesregierung hat mit dem Stipendienprogramm „Auf geht’s“ für freischaffende Künstlerinnen und Künstler und dem Kulturstärkungsfonds für Kultureinrichtungen ihren Teil dazu beigetragen. Auf allen Ebenen versuchen wir, die dichte und vielfältige Kulturszene in Nordrhein-Westfalen zu stabilisieren und den Akteurinnen und Akteuren eine Perspektive zu bieten.

Umso wichtiger ist das Zeichen, das das Spielzeitheft der Neuen Philharmonie Westfalen setzt. In bewährter Form hält das Orchester Konzerte für alle Altersstufen und Publikumsgruppen bereit und erreicht damit die Kenner und Liebhaber ebenso wie die Familien und Neugierigen.

Ihnen, liebes Publikum, wünsche ich eine wunderbare Spielzeit 2021/22 mit vielen musikalischen Höhepunkten, die wir alle nach den langen Monaten des Verzichts sicher ganz besonders genießen werden. Der Neuen Philharmonie Westfalen und ihrem Generalmusikdirektor Rasmus Baumann wünsche ich eine erfolgreiche und erfüllende Saison.

Isabel Pfeiffer-Poensgen
Ministerin für Kultur und Wissenschaft des
Landes Nordrhein-Westfalen



Liebe Freundinnen und Freunde der Musik,

wir grüßen Sie zum Beginn der Konzertsaison 2021/22 nach einem Jahr, in dem so vieles anders und neu war. Neu ist seit der Kommunalwahl im Herbst 2020 auch unsere Zusammensetzung als Trägervorstand der Neuen Philharmonie Westfalen. Recklinghausens Bürgermeister Christoph Tesche ist wie in den Vorjahren als Vorsitzender weiter mit im Team. Karin Welge, Oberbürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen, sowie Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke aus dem Kreis Unna sind die neuen Mitglieder des Vorstands. So heißen wir Sie nun erstmalig in dieser Konstellation herzlich willkommen zur neuen Spielzeit.

Generalmusikdirektor Rasmus Baumann und die Neue Philharmonie Westfalen haben unter den schwierigen Bedingungen der letzten Zeit ein spannendes Programm für die kommenden Monate entwickelt. Dies ist natürlich abgestimmt auf die Bedingungen vor Ort. Denn Sie, liebes Publikum, sollen sich im Konzert sicher fühlen und die Musik genießen können.

Auch wenn vieles in der neuen Spielzeit noch ungewiss ist, einiges sicher kurzfristig umdisponiert werden muss: Wir freuen uns auch und gerade in diesem Jahr auf schöne musikalische Erlebnisse und zahlreiche Begegnungen – wie auch immer sie im Einzelnen gestaltet sein mögen. Verbunden ist dies mit der Einladung, die Neue Philharmonie Westfalen im Konzert zu erleben.

Sehen wir uns?

Der Vorstand der
Neuen Philharmonie Westfalen

Christoph Tesche
Karin Welge
Mike-Sebastian Janke



Karin Welge, Oberbürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen
Christoph Tesche, Bürgermeister der Stadt Recklinghausen
Mike-Sebastian Janke, Kreisdirektor des Kreises Unna

Sehr verehrtes Publikum, liebe Freundinnen und Freunde der Neuen Philharmonie Westfalen,

außergewöhnliche, herausfordernde Zeiten liegen hinter uns. Nicht nur die Kultur wurde seit März 2020 von einem permanenten Ausnahmezustand beherrscht. Und selbst heute, nach über einem Jahr der Unsicherheit, wissen wir noch nicht, wie und wann es mit dem regulären Spielbetrieb losgehen kann. Daher erscheint auch unser Spielzeitheft in diesem Jahr in einer etwas anderen Form, mehr dazu finden Sie auf den kommenden Seiten. Was wir aber wissen, ist: Wir haben Sie vermisst! Wir haben es vermisst, Sie durch unsere Konzerte auf der Bühne und bei Aufführungen im Orchestergraben zu bewegen, Ihnen Freude zu bereiten, Sie zum Nachdenken anzuregen, ein klein wenig zu verändern oder einfach Sie auf hohem Niveau zu unterhalten.

Manchmal bietet eine Krise auch die Chance, sich neu zu definieren, andere Wege zu gehen, Neues auszuprobieren. So haben wir auch versucht, die Bühnenabstinenz kreativ zu nutzen. Nach langer Zeit haben wir wieder einige CDs aufgenommen, Konzerte für Jung und Alt gestreamt, ein musikalisches Brettspiel entwickelt oder ein sinfonisches Videoprojekt verwirklicht. Vielleicht haben Sie einiges davon über die üblichen digitalen Plattformen mitbekommen?

Und dennoch: Musik wird von Menschen für Menschen gemacht, und die Sehnsucht danach war wohl nie größer als in der heutigen Zeit. Der große Geiger Yehudi Menuhin hat gesagt: „Die Musik spricht für sich. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.“

Wir hoffen, Ihnen in dieser Saison wieder ganz viele solcher Chancen geben zu können! In diesem Sinne: auf hoffentlich bald im Konzertsaal!

Ihr

Rasmus Baumann
Generalmusikdirektor



Rasmus Baumann, Generalmusikdirektor

Herzlich willkommen

zur Saison 2021/2022

Was wir dazu sagen möchten

Seit März 2020 ist vieles anders. Auch auf die Kulturbranche und die Arbeit der Neuen Philharmonie Westfalen hat die Corona-Pandemie erheblichen Einfluss: Konzerte mussten verschoben, Programme verkleinert, Saalpläne angepasst werden. Während der Lockdowns pausierte das Konzertleben vor Live-Publikum im Saal ganz.

Natürlich tangiert der Pandemieverlauf auch die Planungen für die Spielzeit 2021/22, denn hierfür war bis zum Redaktionsschluss dieses Hefts im Mai 2021 vieles noch unklar: (Wie) Werden Konzerte stattfinden können? Welche Abstandsregelungen auf der Bühne müssen wir berücksichtigen? Wie groß besetzt dürfen die Werke unserer Konzerte sein? Gibt es Einreisebeschränkungen für Solistinnen und Solisten? ...

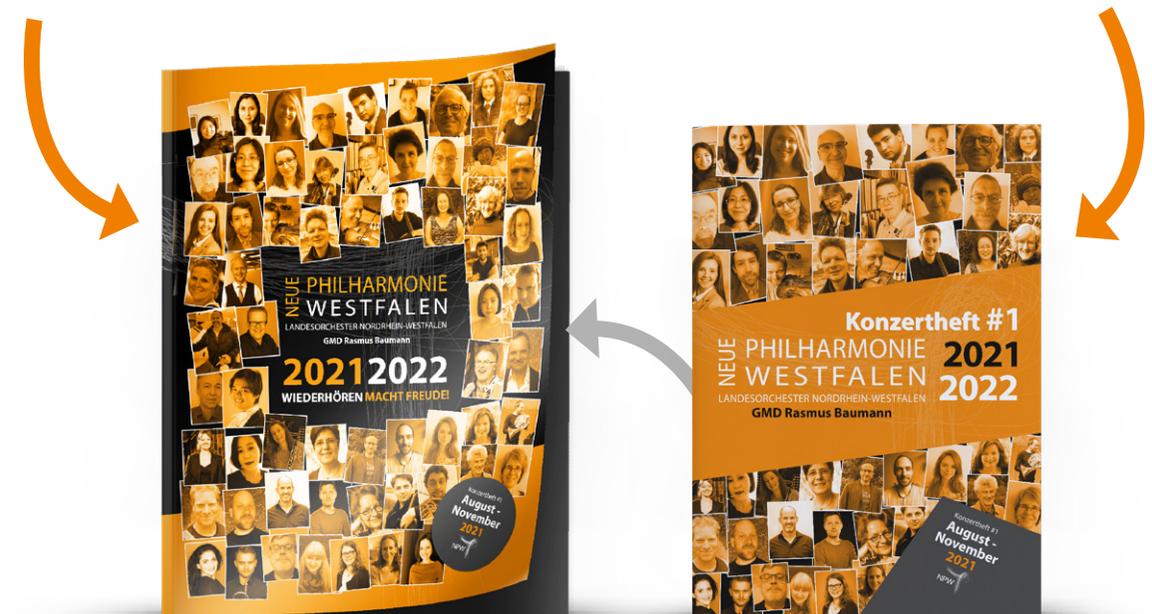
Über allem steht: Wir wollen spielen! Auch wenn eine verlässliche Planung für die gesamte kommende Saison über ein Jahr im Voraus unmöglich ist.



Darum gibt es das Spielzeitheft 2021/22 in veränderter Form – oder besser gesagt: die Spielzeithefte.

In den Händen halten Sie gerade unser **BASISHEFT**. Dieses hat für die gesamte Saison 2021/22 Bestand und enthält Kerninfos zum Orchester, unserer Musikvermittlung, unseren Partnerinnen und Partnern sowie zum Kartenvorverkauf. Auch können Sie in Wort und Bild erfahren, wie es uns seit Beginn der Corona-Pandemie ergangen ist.

Im Basisheft finden Sie zusätzlich das **KONZERTHEFT**, welches Ihnen einen Überblick über die Konzerte der kommenden Monate bietet. Wir hoffen, so kurzfristiger auf neue Entwicklungen reagieren zu können und werden deshalb quartalsweise das NPW-Programm für die kommenden Monate veröffentlichen.



Fehlt das Konzertheft oder sollten Sie die nächste Ausgabe nicht automatisch per Post zugeschickt bekommen, können Sie es kostenlos unter Angabe Ihrer Adresse bestellen: per E-Mail mit dem Betreff „Konzertheft“ an info@neue-philharmonie-westfalen.de oder **telefonisch unter 02361 | 48 86 0**.

Nun wünschen wir Ihnen aber viel Vergnügen beim Stöbern und Entdecken! Wir freuen uns, Sie im Konzert wiederzusehen!

Herzliche Grüße, Ihre
Neue Philharmonie Westfalen



„Das Hoffen ist immer mit an Bord“

Die Corona-Pandemie lässt auch den Kulturbetrieb nicht unberührt. Was macht das mit dem Leben von Orchestermusikerinnen und -musikern? Wie funktioniert das Zusammenspiel mit viel Abstand? Und was sind Hoffnungen und Wünsche für eine Zeit danach? Darüber unterhalten sich **Bärbel Danek, Solo-Flötistin der NPW** sowie Vorsitzende des Orchestervorstands, und **Generalmusikdirektor Rasmus Baumann** am 18. März 2021.

Rund ein Jahr ist vergangen seit Beginn des ersten Lockdowns. Wie haben Sie die Nachricht im März 2020 aufgenommen, dass von jetzt auf gleich der Proben- und Konzertbetrieb eingestellt wird?

Danek: Ich habe mich wie in einem Film gefühlt, absolut unreal. Etwas ungläubig und dann: „Wow, ich erlebe eine weltweite Pandemie. Das wird bestimmt bald vorbei sein.“ Das war mein erster Gedanke.

Baumann: Die Nachrichten aus China und Italien hatten mich eher irritiert, zumal es kurz zuvor noch Meldungen gab, dass Deutschland alles im Griff hat. Mein erster Gedanke war: „Gut, dann machen wir jetzt eben mal zwei Wochen Pause.“ Auf der anderen Seite hatte ich den Bericht eines Arztes aus Italien gehört, der seine Erfahrungen so glaubhaft wiedergegeben hat, dass ich dach-

te: „Was kommt denn da auf uns zu?“ Ich stand also genau dazwischen.

Frau Danek, wie organisiert man sich als Musikerin den Alltag, wenn die gewohnte Struktur von Proben, Konzerten und Aufführungen plötzlich entfällt?

Danek: Es erfordert viel Selbstdisziplin. Es ist eine wirkliche Erkenntnis, nach so vielen Berufsjahren zu merken, wie abhängig man von dieser Struktur ist. Ich weiß von vielen Kollegen, die fleißig weiter üben. Ich weiß von Kollegen, die ein Online-Studium begonnen haben, etwa Barockgeige. Ich weiß von Leuten, die angefangen haben, mehr Kammermusik zu machen.

Ab Mitte Juni 2020 waren Proben mit Abstand in kleinen Besetzungen wieder möglich; von Ende August bis Oktober des Jahres auch einige Aufführungen. Was sind die Herausforderungen für ein Orchester, unter „Corona-Bedingungen“ zu proben und zu konzertieren?

Danek: Es gibt die technische Schwierigkeit der größeren Abstände. Man hört sich weniger und kann sich nicht mehr drauf verlassen, dass man den Atem des Mitspielenden spürt. Da habe ich erst gemerkt, wie nah ich der Solo-Oboe beim

Spielen meistens komme. Ich mag das: dieses miteinander Atmen. Fällt das weg, geht alles mehr über den Kopf. Aber die psychologische Seite ist die, dass man nicht mit Publikum spielt. Das ist mir am meisten in Essen aufgefallen, wo nach jedem Stück ein Riesen-Applaus hätte aufbranden müssen. [Anm. der Redaktion: Gemeint ist der Livestream „Die ganze Welt ist himmelblau“ aus der Philharmonie Essen am 6. Februar 2021.]

Baumann: Ende August 2020 gab es einen wahn-sinnigen Moment: Es war für mich die erste Probe nach sechs Monaten. Das war so bewegend, plötzlich wieder einen vollen Orchesterklang live zu hören. Ich hatte richtig Tränen in den Augen.

Danek: Apropos: Vor dem Konzert in Essen ist ein Kollege aufgestanden und hat aus dem Herzen heraus gesagt: „Leute, es macht so Spaß, endlich wieder mit euch Musik zu machen.“ Da habe ich auch gesehen, dass viele hartgesottene Kollegen mit den Tränen gekämpft haben.

Baumann: Manchmal bin ich in einem Flow, weil ständig der Gedanke wie ein Damoklesschwert über uns schwebt: „Wie geht es weiter?“ Auch im Management ist die planerische Arbeit permanent in unser aller Kopf. Dies ist aber gerade unbefriedigend, weil du 90 Prozent der Dinge wieder verwerfen musst. Wenn man zusammenzählt, ist bis jetzt ein ganzes Jahr ausgefallen. Aber die ersten Konzerte der Saison 20/21 waren richtige Highlights.



Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aktuell aus?

Danek: Arbeitsalltag ist für mich nicht mehr existent. Die Prioritäten haben sich verschoben. Denn wenn man ein Konzert vor sich hat, dann weiß man auch, was man dafür tun sollte. Aber dieses tägliche Dranbleiben ist bei mir weggebrochen. Ich müsste natürlich üben, aber: Wofür? Es gibt viele Kollegen, auch ältere, die wissen, sie bleiben nicht fit, wenn sie nicht jeden Tag üben. Das bewundere ich.

Baumann: Es gibt auch bei mir keine Regelmäßigkeit. Ich bin von einem aktiven Musiker zu einem Manager gewechselt. Es geht nur noch um planerische Details, um organisatorische Fragen. Deswegen waren die letzten zwei Wochen mit Proben und CD-Aufnahmen für mich wie ein Rausch und künstlerisch extrem befriedigend.

Aber einen Alltag gibt es nicht. Normalerweise gehen unsere Planungen zwei Jahre im Voraus. Jetzt lebt man mit dieser permanenten Unsicherheit, ob Geplantes stattfinden kann. Wann? Wenn ja, was? Mit wem? Für wen? Das Motto der Zeit ist: „Wir fahren auf Sicht.“

Fehlt Ihnen der Kontakt zum Publikum?

Baumann: Wir bekommen viel freundliches Feedback durch Mut machende Briefe, großzügige Spenden oder durch Gebasteltes und gemalte Bilder von Kindern. Und wir erreichen die Leute online: Mit dem Weihnachtskonzert 2020 haben wir etwa unser erstes Konzert gestreamt und damit Menschen von Mexiko bis Asien erreicht. Sehr gefreut hat mich, dass wir dadurch 8.000 Euro an Spenden für wohltätige Zwecke generieren konnten. Aber ja, der Kontakt zum Publikum im Konzert fehlt, da wir weniger direkte Rückmeldung bekommen.

Wie empfinden Sie die Stimmung im Orchester aktuell angesichts einer Perspektive zwischen Hoffen und Bangen?

Baumann: Wir sind permanent im Gespräch mit Betriebsrat und Orchestervorstand. Ich habe das Gefühl, dass mittlerweile alle die Situation richtig einschätzen. Wie jeder Einzelne damit umgeht, darüber vermag ich mir kein Urteil zu erlauben. Aktuell empfinde ich die Arbeitsatmosphäre als extrem konstruktiv. Nach drei Monaten hier nun endlich wieder proben zu können ist toll. Und alle hatten einfach Lust!

Danek: Es ist wirklich bei allen angekommen. Auch glaube ich, dass die Bereitschaft zur Flexibilität und die Freude, musikalisch etwas machen zu können, bei allen gestiegen ist.

Gibt es etwas aus jetziger Sicht, wo Sie hoffen, später sagen zu können: „Das war ein Gewinn. Das haben wir aus der Zeit mitgenommen“?

Danek: Ich hoffe, dass wir unseren Beruf neu schätzen lernen, ein neues Bewusstsein dafür entwickeln. Diese Hoffnung ist da.

Baumann: Die Überschrift muss lauten: Dankbarkeit! Ich hatte diese Erkenntnis oft, wenn ich Laienorchester dirigiert habe. Was ich immer faszinierend fand, war diese Dankbarkeit in den Augen der Ensemblemitglieder. Als Berufsmusiker vergisst man das manchmal, ich nehme mich da nicht aus. Wenn Musik zur Routine wird, bleibt die Demut oft auf der Strecke. Möge diese Zeit dazu führen, dass wir uns dessen wieder bewusst werden, wie toll das alles ist.

Danek: Ich muss gestehen, dass ich die Tatsache, viel Zeit zu haben zum Lesen, für die Familie und zum Wandern sehr genieße. Ich weiß nicht, ob jemand das Sauerland besser kennt, als ich inzwischen. *(lacht)* Oder wann hatte ich das letzte Mal richtig Zeit für Bücher? Ich glaube, dass ich in fünf Jahren auch sagen werde: „Es ist wunderbar, dass ich so viel lesen konnte.“

Wie beurteilen Sie die Perspektive für die Kulturbranche nach der Pandemie?

Baumann: Auch da möchte ich positiv bleiben. Ich glaube, dass auch dem Publikum schmerzlich bewusst geworden ist, was fehlt. Ich habe die Hoffnung, dass dadurch eine Renaissance in der wörtlichen Übersetzung als Wiedergeburt stattfinden wird. Das Bedürfnis ist da. Wann immer ich mit Leuten zu tun habe, die zu unserem Publikum gehören, weiß ich, die brennen.

Danek: Ich habe Sorge, dass die Pandemie im gesamten Kulturleben einen wahnsinnigen Schaden anrichtet. Besonders für freischaffende Künstlerinnen und Künstler, die schon jetzt Existenzprobleme haben. Wir sind in einer privilegierten Situation. Aber ich weiß von vielen Freischaffenden, die dadurch, dass sie kein Geld einnehmen, am Ende sind.

Baumann: Ich glaube, alles hängt im Wesentlichen davon ab, wie lange das jetzt noch weitergeht. Wenn das nochmal ein Jahr dauert, dann würde auch ich daran arbeiten müssen, meinen Optimismus nicht zu verlieren.

Nehmen wir an, Corona ist vorbei. Was ist das Erste, das Sie machen würden?

Danek: Ich werde zu einem Activity-Abend einladen – Freundinnen und Freunde, ohne auf die Anzahl zu gucken. Einfach einladen! Oder endlich wieder eine Weinprobe besuchen. Und ich würde gern mal wieder Mahlers Fünfte spielen oder „Daphnis und Chloé“. Das wäre ein Traum, so etwas wieder spielen zu können und in diesem Klang zu baden.

Baumann: Ich kann es kaum abwarten, endlich mal wieder essen zu gehen. Worauf ich mich aber am meisten freue, ist die 3. Sinfonie von Mahler, meine Lieblingsinfonie, die zum Saisonabschluss im Juni 2022 kommen soll. Die in einem vollbesetzten Saal zu dirigieren und den letzten Satz „Was mir die Liebe erzählt“ zu erleben. Bis dahin ist ja noch genug Zeit. Das Hoffen ist immer mit an Bord!

Interview: Lioba Krause



Digitale Operettengala
Philarmonie Essen
Februar 2021

Neue Philharmonie Westfalen

NPW



Entstanden im Jahr **1996** aus der Fusion des Westfälischen Sinfonieorchesters Recklinghausen und des Philharmonischen Orchesters der Stadt Gelsenkirchen, ist die Neue Philharmonie Westfalen **seit nunmehr 25 Jahren** fester Bestandteil der Kulturlandschaft im Ruhrgebiet.

Das Orchester zählt mit seinen **rund 120 Mitgliedern** nicht nur zu den größten Klangkörpern in Nordrhein-Westfalen, sondern ist auch das größte der drei Landesorchester. Pro Saison bewältigen die Musikerinnen und Musiker nahezu **300 Veranstaltungen**. Kernaufgabe ist es, Konzerte in Gelsenkirchen, Recklinghausen und im Kreis Unna sowie darüber hinaus in ganz Nordrhein-Westfalen zu spielen.

Das Ensemble fungiert zudem als **Opernorchester des Musiktheaters im Revier** Gelsenkirchen und deckt in seinen vielfältigen Konzertreihen die gesamte Palette der Orchesterliteratur vom **Barock bis hin zur Moderne** ab.

Crossover-Konzerte mit Pop-, Rock- und Filmmusik gehören ebenfalls zum Repertoire. Das Orchester widmet sich auch in zahlreichen Projekten intensiv der **Musikvermittlung**.

Träger des Orchesters sind die Städte **Gelsenkirchen** und **Recklinghausen** sowie der **Kreis Unna**. Darüber hinaus wird die NPW vom Land Nordrhein-Westfalen und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe als **Landesorchester** gefördert, um Städte und Gemeinden zu bedienen, die über kein eigenes Sinfonieorchester verfügen.

So konzertiert das Orchester regelmäßig in Herne, Wesel, Rheda-Wiedenbrück oder Mülheim an der Ruhr und in den großen Konzertsälen des Landes wie dem Konzerthaus Dortmund, der Essener und Kölner Philharmonie. Auch außerhalb der NRW-Landesgrenzen ist das Ensemble **auf Tour**, wie in den Jahren 2017 bis 2020 mehrmals in der Alten Oper Frankfurt. Im Sommer 2019 feierte die Neue Philharmonie Westfalen ihre Konzertpremiere in der Hamburger Elbphilharmonie im Rahmen eines Abends mit Anna Netrebko.

Seit 2014 ist **Rasmus Baumann** **Generalmusikdirektor** der Neuen Philharmonie Westfalen, der mit seinem Orchester seitdem **neue Wege** geht: sei es in der Neukonzeption des Sinfoniekonzert-Zyklus, der Etablierung neuer Konzertformate oder der Ausweitung der Crossover-Konzerte, mit denen ein **völlig neues Publikum** hinzugewonnen wurde.

Regelmäßig konzertiert die Neue Philharmonie Westfalen gemeinsam mit **namhaften Solisten**: Gäste im Sinfoniekonzert-Zyklus des Orchesters waren etwa Kirill Troussov, Annette Dasch, Alban Gerhardt, Linus Roth, Martin Stadtfeld oder Anne Schwanewilms; Tourneen brachten den Klangkörper mit Stars der Branche wie Elina Garanča oder Lang Lang zusammen. Außerdem arbeitet das Orchester im Rahmen von innovativen Konzertprojekten immer wieder mit **prominenten Schauspielern und Autoren**. Zuletzt waren dies u.a. August Zirner, Dominique Horwitz oder Martin Brambach.

Die **Corona-Pandemie** stellte das Ensemble 2020 und 2021 vor besondere Herausforderungen. So entwickelte die Neue Philharmonie Westfalen **alternative Konzepte**, um Menschen zu erreichen: von Duo-Konzerten vor Altenheimen über ein ganzes Wochenende mit kleinen Konzerten in der Recklinghäuser Altstadt im Juni 2020 bis hin zu Corona-konformen Programmen für Kinder in Kitas und Schulen.

Auch online präsentierte sich das Orchester etwa in **Kammermusik-Sessions** und **Live-streams** wie beim beliebten Weihnachtskonzert 2020 oder beim Familienkonzert „Die Rätsel der kleinen Nachtmusik“ im Frühjahr 2021 zusammen mit KiKA-Moderator Juri Tetzlaff. Hinzu kamen die Beteiligung an der bundesweiten Aktion #sangundklanglos im November 2020, bei der die NPW mit einem stillen Online-Konzert auf die Rolle von Kunst und Kultur in der Gesellschaft aufmerksam machte, sowie innovative Videoprojekte wie Samuel Barbers „Adagio for Strings“ gemeinsam mit dem Bildkünstler VJ Saw im Jahr 2021.



Digitale Kammerkonzerte
April 2021



Die Neue Philharmonie Westfalen im
November 2019 im Musiktheater im
Revier, Gelsenkirchen



Violine I

Jinwoo Lee, 1. Konzertmeister
Mischa Nodelman, 1. Konzertmeister
Natasha Elvin-Schmitt, koord. Konzertmeisterin
Istvan Karasconyi, koord. Konzertmeister
Sebastian Dinu, stellv. Konzertmeister
Erika Araki, Vorspielerin
Tamas Angyan
Oxana Drobot
Magdalena Herrmann-Gryniewicz
Natalia Hoffmann
Satoko Iwabuchi
Seo-Jin Kim
Eckhard Kleindopf
Yu-Chun Lin
Johannes Porfetye
Ariane Reaves
Ilona Seifert
Theodora Stanev
Dan Tarna
Viktoria Velika
Malwina de Witt

Violine II

Chorong Hwang, Stimmführerin
Markus Wallrafen, Stimmführer
Nicola Borsche, stellv. Stimmführerin
Kristin Fournes-Schleich, stellv. Stimmführerin
Susanna Bozzetti, Vorspielerin
Sophie Kühn, Vorspielerin
Matthias Beckmann-Tex
Ana-Maria Andreea Campianu
Julie-Ann Clarke-Fuchs
Christoph Daub
Ilarie Dinu
Patrick Floris
Ji-Hee Kang
Cristina Silvia Lalescu
Elena-Juliana Münch
Sayaka Nakajima

Viola

Eric Quirante Kneba, Solo
Susanne Schmickler, Solo
N.N., Solo
Wojciech Michalski, stellv. Solo
Howoon Yeom, stellv. Solo
Saskia Simion, Vorspielerin
N.N., Vorspieler*in
Magnus Döhler
Wolfgang Fabri
Knut Knappe
Andreas Kosinski
Mariya Manasieva*
Verena Nassall
Christian Otto

Violoncello

Felix Drake, Solo
Walter Götde, Solo
Lydia Keymling, stellv. Solo
François-Marie Lhuissier, stellv. Solo
Ji Eun Kim, Vorspielerin
Mark Mefsut, Vorspieler
Daniel Hoffmann
Gook-Hee Nam
Karolin Scholz
Mikhail Tolpygo
Andreas de Witt

Kontrabass

Hyun-Joo Oh, Solo
N.N., Solo
Pavel Hudec, stellv. Solo
Benjamin Kraner, stellv. Solo
Frank Hanewinkel
Jörg Koslowski
Martin Ramhorst

Flöte

Bärbel Danek, Solo
Kathrin Jöris, Solo
Annett Wedmann, Solo
Sophie Guérin, stellv. Solo
Fabio Corró
Yulia Mun*
Susanne Pieper

Oboe

Pavel Strugalev, Solo
Mayumi Yamada-Kühne, Solo
Sandra Klein, stellv. Solo
Rainer Nörenberg
André Ziemons

Klarinette

Kerstin Grötsch, Solo
Régis Vincent, Solo
Claudia Sautter, stellv. Solo
Maximilian Breinich, Solo-Bassklarinette
Norbert Göller

Fagott

Tania García Crespo, Solo
Uwe Rebers, Solo
Daniil Staravoitau, stellv. Solo
Naoko Hamatsu, Solo-Kontrafagott
David Schumacher

Horn

Rodrigo Ortiz Serrano, Solo
N.N., Solo
Minsung Kim, stellv. Solo
Markus Schleich, stellv. Solo
Sietske van Wieren, stellv. Solo
Ralph Breitenbach
Bernd Eiteneuer
Günter Kahlenbach
Roland Vesper

Trompete

Björn Kjer, Solo
Johann Konrad Schuster, Solo
Thomas Meise, stellv. Solo
Manfred Hof
Johannes Potzel
Martin Rommelfanger

Posaune

Carsten Kittan, Solo
Felice Tramontana, Solo
Holger Hansen, stellv. Solo
Martin Wrede, stellv. Solo
Michael Dieing
Lasse Kirst

Tuba

Volker Schmitt, Solo
Thomas Tirlor, Solo

Pauke

Nikolas Mareske, Solo
Adrian Trutz, Solo

Schlagwerk

Alexander Bock, 1. Schlagzeuger
Robert Jambor, 1. Schlagzeuger
Torsten Müller, 1. Schlagzeuger
N.N.

Harfe

Lucilla Weyer, Solo
N.N., Solo

* Zeitvertrag



Rasmus Baumann

Generalmusikdirektor

Seit seinem Amtsantritt als GMD der Neuen Philharmonie Westfalen 2014/15 hat Rasmus Baumann mit seinem Orchester viel erreicht: sei es durch die künstlerische Neuausrichtung der Sinfoniekonzerte, beim Engagement international gefeierter Solisten, durch neue Konzertreihen wie die Klassik-Dialoge und NPW Barock oder die überregional umjubelten Crossover-Konzerte. So heißt es in der Presse: „Als Generalmusikdirektor hat es der gebürtige Gelsenkirchener Baumann binnen drei Jahren geschafft, diesen Klangkörper regional besser denn je zu verankern.“ Und weiter: „Wie beharrlich Rasmus Baumann die Neue Philharmonie Westfalen zu einem Klangkörper von besonderer Klasse geformt hat, ist zum Abschluss seiner dritten Saison als Generalmusikdirektor zu erleben.“

Doch nicht nur mit der NPW ist Baumann auf der Erfolgspur. Er dirigierte als Gast über 40 renommierte Klangkörper wie das London Symphony Orchestra, die Bremer, Kieler und Duisburger Philharmoniker, die Hamburger und Nürnberger Symphoniker oder die Orchester des NDR und des BR. In jüngster Zeit leitete er Sinfoniekonzerte in Karlsruhe, Aachen, Dessau, Bielefeld, Mainz oder Rostock und gastiert regelmäßig bei den Stuttgarter Philharmonikern, dem Staatsorchester Kassel und dem WDR Funkhausorchester. Für Opern-Gastdirigate wurde er 2019/20 zum bereits dritten Mal an das mehrfach prämierte Opernhaus des Jahres, die Oper Frankfurt („Idomeneo“), sowie erneut an das Theater Koblenz („Die Liebe zu den drei Orangen“) eingeladen.

Nach Studien in Essen (Klavier), Frankfurt (Dirigieren) und Bochum (Kirchenmusik) führten ihn Engagements über das Aalto-Theater Essen und das Staatstheater Kassel 2008 zurück ins Ruhrgebiet, wo als Chefdirigent des Musiktheaters im Revier Gelsenkirchen die Zusammenarbeit mit der NPW im Orchestergraben begann.

Parallel zur klassischen Kapellmeisterlaufbahn war Rasmus Baumann in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv: Er arbeitete als Jazz-Pianist, Organist und Chordirektor, schrieb Klavierauszüge für den Bärenreiter-Verlag und komponierte das Motto-Lied für den !Sing – Day of Song 2014. Darüber hinaus dirigiert Baumann regelmäßig Uraufführungen, moderiert Konzerte und leitet seit 2018/19 eine Dirigierklasse an der HMDK Stuttgart.



Kinder brauchen Kultur.

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Helfen Sie durch:

- Spenden
- Ehrenamtliches Engagement
- Projektideen
- Zustiftung zum Vermögensstock der Stiftung

Für telefonische Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung:

Gerd und Brigitte Kluth

privat: 0 23 65 / 3 41 45

E-Mail: b.kluth@ic-marl.de

www.kluth-stiftung.de

Spendenkonto:

DE75 4265 0150 1113 0157 94

Sparkasse Vest Recklinghausen



Zur Zeit fördern wir:
Kulturmäuse e.V. · Marler Debüt
Jugend musiziert · Schulprojekte

Leitung

Prof. Rasmus Baumann, Generalmusikdirektor

Dr. Jörg Hillebrand, Geschäftsführer

Verwaltung

Hermann Baumann, Verwaltungsdirektor

Nicola Friedrich, Personal- und Rechnungswesen

Joanna Ligendza, Personal- und Rechnungswesen

Öznur Doruk, Sekretariat

Künstlerisches Betriebsbüro

Friederike Wilfert, Chefdisponentin/Leiterin Künstlerisches Betriebsbüro

Maurice Margraf, Orchesterinspektor

Presse und Marketing

Lioba Krause, Marketing/Projektmanagement

Mark Mefsut, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laura Sickmann, Volontärin

Musikvermittlung

Julia Schulenburg, Leiterin Musikvermittlung

Roland Vesper, Kinder- und Jugenddramaturgie

Orchestertechnik und Notenarchiv

Heidrun Sturm, Notenarchiv

Johannes Langrock, Notenarchiv/Orchestertechnik

Arne Fröhlich, Orchestertechnik

Osman Tönen, Orchestertechnik

Frank Winkler, Orchestertechnik

Neue Philharmonie Westfalen

Castroper Straße 12 c · im Depot

45665 Recklinghausen

Fon: 02361 | 48 86 0

E-Mail: info@neue-philharmonie-westfalen.de

Web: www.neue-philharmonie-westfalen.de



Plakatkampagne
"Wiederhören macht Freude"
Januar 2021

Musik vermitteln

Neue Philharmonie Westfalen hautnah



MUSIKWERKSTATT IM KLASSENZIMMER

NPW-Profis drücken die Schulbank

... und im Gepäck haben sie ihren großen Instrumentenkoffer und jede Menge Überraschungen. Im Rahmen der „Musikwerkstatt im Klassenzimmer“ verlassen Musikerinnen und Musiker der Neuen Philharmonie Westfalen Proben- oder Konzertsaal und machen sich auf zu Schulen im Trägergebiet. Hier zeigen Klarinetistin und Kontrabassist ihr Können, plaudern Geiger oder Oboistin aus dem Nähkästchen und lüften Fagottist oder Flötistin Geheimnisse rund um Instrumente und das Orchester-spiel. Und das junge Publikum darf Fragen stellen, mitmachen und die Instrumente ausprobieren!

Der Besuch der Musikwerkstatt ist für die Schulen kostenlos. Gefördert wird das Projekt von der Sparkasse Gelsenkirchen, dem Verein der Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen sowie vom Kreis Unna.

Mit freundlicher Unterstützung durch



DIE NPW-PARTNERSCHULE

Wie probt man für ein Crossover-Konzert? Was macht der Dirigent mit dem Taktstock? Wie wird man Triangel-Spielerin? Welche Tricks gibt's für das Ensemble-Spiel? Warum werden Beethoven oder Mozart so verehrt? Sinfonieorchester hautnah: coole Beats in der Klasse und exklusive Einblicke in das Orchester-Geschehen. All das und vieles mehr bekommt die Partnerschule der NPW!

Jedes Jahr wählt die Neue Philharmonie Westfalen drei Schulen im Trägergebiet zu ihren Partnerschulen. Abgestimmt auf die jeweilige Schulform und individuelle Wünsche erhalten die Schülerinnen und Schüler einen einzigartigen Einblick in die vielseitige Arbeit eines großen Sinfonieorchesters. Alle Angebote sind nah und begegnungsintensiv. So erscheinen etwa Musikerinnen und Musiker zur Instrumentenkunde im Klassenzimmer, coachen Schulensembles, unterstützen die musikalische Gestaltung eines Schulfestes, bieten Workshops für die Projektwoche an oder kommen für pädagogische Konzerte in kleinen Kammermusik-Ensembles in die Aula.

Schüler- und Lehrerschaft erhalten exklusive und altersgerechte Einführungen für den anschließenden Konzertbesuch, besuchen persönliche Fragestunden mit GMD Rasmus Baumann oder Solistinnen und Solisten und bekommen durch Probenbesuche einen Einblick hinter die Kulissen.

So lernen Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschulen die Mitglieder der Neuen Philharmonie Westfalen näher kennen, und das Orchester bleibt nicht mehr nur ein Ensemble, das im Konzert weit entfernt auf der Bühne sitzt.

Auch in der **Saison 2021/2022** geht die Kooperation zwischen Schulen und Orchester weiter. In diesem Jahr hat die Neue Philharmonie Westfalen folgende drei Schulen ausgewählt:

Wir freuen uns, gemeinsam mit der **Grundschule an der Heistraße Gelsenkirchen**, dem **Hittorf-Gymnasium Recklinghausen** und dem **Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen** die Welt der Musik zu entdecken.

Mit freundlicher Unterstützung durch die



Sie wollen über unsere Angebote für Kinder und Jugendliche auf dem Laufenden bleiben?

► Die Anmeldung zum **Newsletter der Musikvermittlung** erfolgt formlos an schulenburg@neue-philharmonie-westfalen.de.

KÜNSTLERKLASSE – AUS DEN NOTEN AUF DIE BÜHNE

Ein Kooperationsprojekt der NPW und des MiR

NEUES
PROGRAMM!

In unserer Künstlerklasse erleben zwei Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 bis 8 hautnah, wie eine Opernproduktion entsteht. Am Anfang scheinen beide Schulklassen getrennte Wege zu gehen: Die eine begleitet eine Musikerin oder einen Musiker der Neuen Philharmonie Westfalen, die andere ein Ensemblemitglied des Musiktheaters im Revier. Erst nach und nach kommen Orchester und Opernensemble zusammen und das gemeinsame Ziel wird deutlich: Eine Oper zur Premiere zu bringen! Das Projekt wird intensiv von unserer Musikvermittlerin bzw. den Theaterpädagoginnen des MiR begleitet.

Für die Vorbereitung der Produktionsbegleitung erhalten die teilnehmenden Klassen kostenlos eine illustrierte Broschüre, die den Probenprozess einer Oper darstellt. Sie bietet Anknüpfungspunkte, um Fragen zu entwickeln und erste Ideen für die abschließende kreative Dokumentation der Klasse(n) zu sammeln. Denn:

Wenn alle Vorbereitungen abgeschlossen sind, geht es in die Begegnung mit den Künstlerinnen und Künstlern. Möglich sind nun Interviews, Probenbesuche oder der Blick hinter die Kulissen. Aus den gesammelten Informationen entsteht anschließend das Abschlussprojekt, welches ein Film, ein Podcast, ein Comic, ein Bericht in der Schülerzeitung oder ähnliches sein kann.

- ▶ **Wer? Klassen der Jahrgänge 5 bis 8**
- ▶ **Wie lange? Vorbereitung, 6 bis 8 Wochen Produktionsbegleitung, Nachbereitung**
- ▶ **Wo? In den Schulen bzw. Probenorten**

- ▶ **Produktionsbegleitung: Frühjahr 2022**
- ▶ **Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2021**

Um nach dem Probenprozess schlussendlich auch das Endergebnis zu erleben, ist der abendliche Besuch einer öffentlichen Opernvorstellung für die teilnehmenden Klassen auf eigene Kosten vorgesehen (ermäßigter Eintrittspreis).

Ansprechpartnerin
Neue Philharmonie Westfalen:
Julia Schulenburg

Leitung Musikvermittlung
Fon: 02361 | 48 86-13

schulenburg@neue-philharmonie-westfalen.de

Ansprechpartnerin
Musiktheater:
Britta Schünemann

Leitung Musiktheaterpädagogik
Fon: 0209 | 40 97-159

britta.schuenemann@musiktheater-im-revier.de

Das Projekt wird gefördert durch



SINFONIEKONZERT-EINFÜHRUNGEN

„3 aus 9“ – Mit Background-Infos ins Konzert

NEUES
PROGRAMM!

Zu drei unserer neun Sinfoniekonzerte der Saison bieten wir für weiterführende Schulen kostenfreie altersgerechte Einführungen an. Anschließend besuchen die Jugendlichen im Klassenverbund das Sinfoniekonzert und erleben die NPW hautnah. **Die drei Sinfoniekonzerte, zu denen es 2021/22 eine Einführung geben wird, werden in Kürze – angepasst auf die dann gültigen Corona-Verordnungen – bekanntgegeben.**

KULTURRUCKSACK 2021

Kunst und Kultur für alle

Allen Kindern und Jugendlichen Kunst und Kultur zu ermöglichen – das ist das Ziel des Kulturrucksacks NRW. Gemeinsam mit den Kommunen und Kultureinrichtungen des Landes ist das Projekt entstanden und geht dieses Jahr auch mit der Neuen Philharmonie Westfalen in die nächste Runde. Im Rahmen des **Herbstferienprogramms in Recklinghausen und Unna** können Kinder und Jugendliche **im Alter von 10 bis 14 Jahren** einen Einblick erhalten, wie die Organisation eines Konzertes funktioniert oder aber die Welt der Rhythmen neu entdecken.



KONZERTE IN DER KITA

„Hereinspaziert, Frau Klarinette!“

Kitas in den Städten Gelsenkirchen, Recklinghausen und dem Kreis Unna aufgepasst! Endlich hat die Neue Philharmonie Westfalen auch ein Angebot für Kinder von 3 bis 6 Jahren: ein Orchesterinstrument zu Besuch in der Einrichtung. Das Instrument hat natürlich einen Musiker oder eine Musikerin aus unserem Orchester dabei und verzaubert Ihre Räume in eine große Bühne. Begleitet werden die ca. 30-minütigen Konzerte von unserer Musikvermittlerin. Sie regt zum Lauschen, Beobachten und Mitmachen an. **Das aktuelle Programm erhalten Sie auf unserer Website oder über unseren Newsletter.**

Nähere Informationen zu den Angeboten der Musikvermittlung erhalten Sie hier:

Kontakt:

Julia Schulenburg

Leitung Musikvermittlung

Fon: 02361 | 48 86-13

Mobil: 0162 | 748 86 86

schulenburg@neue-philharmonie-westfalen.de

**Kontakt für die
Musikwerkstatt:**

Roland Vesper

Kinder- und Jugenddramaturgie

Fon: 02361 | 48 86 0

vesper@neue-philharmonie-westfalen.de

Julia Schulenburg

Musikvermittlerin



Ein „Geht nicht“ gibt es für **Julia Schulenburg** nicht. Als die Pandemie die Musikvermittlerin der Neuen Philharmonie Westfalen direkt zum Auftakt ihrer Arbeit ausbremsen wollte, zündete die 32-Jährige eine kreative Rakete: Sie erfindet Musik-Spiele, baut Klarinetten aus Regenrohren, organisiert Malwettbewerbe für CD-Produktionen und macht aus Beethoven spannenden Unterrichtsstoff. Mit der neuen Fachfrau will das Landesorchester noch stärker als bisher an das **Publikum von morgen** heranrücken. In Zukunft sind auch Besuche in und Aktionen für Kindergärten geplant.

Parallel zu den Schulkonzerten will Julia Schulenburg Mädchen und Jungen aller Altersklassen mit **Workshops** vom Instrumentenbau bis zum Erfinden einer Bewegungschoreografie und neuen Materialmappen mit Spielen und Aufgaben noch mehr Lust auf Klassik machen. Die Entstehung einer Opernproduktion können die „Künstlerklassen“ der weiterführenden Schulen im NPW-Probendomizil im Recklinghäuser Depot und am Gelsenkirchener Musiktheater im Revier hautnah erleben.

Dass auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen der Musikvermittlerin am Herzen liegen und sie die NPW-Konzerte für Hörgeschädigte öffnen will, kommt nicht von ungefähr: Als die junge Geigerin das Fingeralphabet für die stille Kommunikation mit der Freundin im Jugendorchester für sich entdeckte, fiel der Entschluss, Gebärdensprache zu studieren. Die Rhythmik brachte Bewegung in die eher trockene Sprachwissenschaft. Als **diplomierte Rhythmik-, Musik- und Bewegungslehrerin** hat Julia Schulenburg Musik durch Gebärden und Tanz in vielen Projekten sichtbar gemacht. Visualisierte Musik ist für sie bis heute „der Hammer“. Nach Feierabend promoviert die Frau aus Mecklenburg-Vorpommern zurzeit im Bereich inklusive Musik- und Tanzpädagogik.

Klassik für das Publikum von morgen

Jugendsinfonieorchester der Stadt Recklinghausen



Jugendsinfonieorchester
der Stadt Recklinghausen

Eine besondere Kooperation zur Förderung des musikalischen Nachwuchses ist die Neue Philharmonie Westfalen im Jahr 2007 eingegangen: Das Landesorchester wurde „Patentante“ des Jugendsinfonieorchesters der Stadt Recklinghausen (JSO) sowie der Jungen Vestsinfoniker. Die offizielle „tutti pro“-Patenschaft knüpft durch die gemeinsame Arbeit ein Band zwischen Profis und Nachwuchsmusiker*innen.

ORCHESTERPATENSCHAFT HEIßT ...

- ... **gemeinsame Konzerte und Projekte**
- ... **Coachings der Jugendlichen durch NPW-Profis**
- ... **praktische Hilfe**

INFOS ZUM JSO

- ▶ **Teilnehmer*innen:** 30 Jugendliche zwischen 11 und 25 Jahren
- ▶ **Proben:** montags von 17.30 bis 19.45 Uhr
- ▶ **Programm:** Klassik, Pop, Filmmusik
- ▶ **Leitung:** Manfred Hof, Trompeter der NPW

SEI DABEI

Kontakt: jugendsinfonieorchester@recklinghausen.de
Website: www.js-re.de

Lust am gemeinsamen Musizieren, aber jünger als 11 Jahre? Kein Problem.

INFOS ZU DEN JUNGEN VESTSINFONIKERN

- ▶ **Teilnehmer*innen:** Kinder ab 7 Jahren
- ▶ **Proben:** montags 17.00 bis 18.15 Uhr
- ▶ **Programm:** Barock, Klassik, Romantik, Filmmusik
- ▶ **Leitung:** Rainer Grabowski und Heike Schollmeyer

SEI DABEI

Kontakt: junge@vestsinfoniker.de





MUSIKTHEATER
IM REVIER
GELSENKIRCHEN

SPIELZEIT
21.22

GESANG



TANZ

KONZERT



PUPPENTHEATER

WWW.MUSIKTHEATER-IM-REVIER.DE

Konzertchor des Musikvereins Gelsenkirchen

Der Konzertchor Gelsenkirchen ging 2019 aus dem traditionsreichen Städtischen Musikverein Gelsenkirchen hervor, der seit 1883 zu Gelsenkirchen gehört. Zum Repertoire des Chores zählen sowohl große philharmonische Werke wie auch kleine lebendige Formen. Mit Hilfe einer Stimmbildnerin und Gesangsstipendien für junge Nachwuchssänger*innen arbeitet der Chor seit Jahren an der Klangqualität.

Seit Juni 2019 hat Juliano Suzuki die musikalische Leitung inne. Juliano Suzuki studierte an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln und wurde von Chören und Orchestern als Assistent engagiert. Zurzeit arbeitet er als Gast für Korrepetition und musikalische Leitung und leitet mehrere Chöre in NRW.

Unmittelbar nach Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 hat der Chor dank des großen persönlichen Einsatzes von Juliano Suzuki seine Proben auf Onlineformate umgestellt. Neben Chormosaiken zu Werken von Johannes Brahms und Anton Bruckner hat der Kon-

zertchor ein Onlinemosaik u.a. mit seinem Partnerchor, dem Newcastle Bach Choir, realisiert. Aktuell probt der Chor den „Lobgesang“ op. 52 von Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Aufführung mit dem Orchester „Jüdische Kammerphilharmonie e.V.“ ist für den **20.11.2021** aus doppeltem Anlass geplant: #2021JLID und 151 Jahre jüdisches Leben in Gelsenkirchen. Zudem soll am **21.11.2021** ein **Konzert** in der **Synagoge der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen** stattfinden.

Der Konzertchor Gelsenkirchen probt wöchentlich im „Kontrapunkt“ des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums in Gelsenkirchen-Buer oder online während eines Lockdowns. Ein Zuschalten und Reinhören ist nach vorheriger Anmeldung jederzeit möglich.

Weitere Informationen zum Chor unter:
www.musikverein-gelsenkirchen.de
www.facebook.com/MusikvereinGelsenkirchen



 musikverein
gelsenkirchen



 musikverein
gelsenkirchen



Städtischer Chor Recklinghausen

Der Städtische Chor Recklinghausen wurde vor 80 Jahren gegründet. Rund 80 ambitionierte Sängerinnen und Sänger gestalten in Kooperation mit der Neuen Philharmonie Westfalen jährlich verschiedene chorsinfonische Konzerte. Die Aufführung der „Schöpfung“ von Joseph Haydn im November 2019 war ein gelungenes Highlight der Saison im Rahmen des Sinfoniekonzert-Zyklus der NPW in Recklinghausen.

Um professionell orientierten Leistungen möglichst nahe zu kommen, werden Stimmbildung und Offenheit für ein unbekanntes Repertoire von den Mitgliedern erwartet und geleistet. Der künstlerische Leiter, Alfred Schulze-Aulenkamp, übernimmt seit 2006 die Einstudierung der Chorwerke.

Die für das Jahr 2020 geplanten Konzerte konnten wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Sollte im Jahr **2021** eine Konzertaufführung möglich sein, ist geplant, zusammen mit der Neuen Philharmonie Westfalen das „**Stabat mater**“ von **Gioacchino Rossini** aufzuführen.

Ein Termin kann wegen der derzeitigen Einschränkungen durch die Verordnungen zur Corona-Pandemie noch nicht genannt werden, wird aber nach Festlegung in den Medien veröffentlicht.

Sobald Präsenzproben wieder möglich sind, treffen sich die Sängerinnen und Sänger zur wöchentlichen Probe jeweils donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Aula des Marie-Curie-Gymnasiums, Görresstraße 5, 45657 Recklinghausen.

Weitere interessierte Sängerinnen und Sänger sind uns herzlich willkommen. Wir freuen uns besonders über chorerfahrene Tenöre und Bässe. Gerne können Sie sich unter **www.staedtischer-chor-recklinghausen.de** oder im direkten Kontakt mit der Vorsitzenden **Marianne Kalfhaus** informieren (info@staedtischer-chor-recklinghausen.de).



Partner

Oratorienchor der Stadt Kamen



Der Oratorienchor der Stadt Kamen e.V. steht in einer über hundertjährigen Chortradition und hat in zahlreichen Konzerten vor Ort und in der Region mitgewirkt. 1978 als „Städtischer Oratorienchor“ neu gegründet, ist er fester Bestandteil der Veranstaltungen der Stadt Kamen und des Kreises Unna. Wichtiger Partner dabei ist die Neue Philharmonie Westfalen, mit der er zusammen bekannte Chorliteratur erarbeitet und aufgeführt hat.

Seit 1989 leitet Franz Leo Matzerath den Chor. Mit ihm zusammen gelang es, auch selten gespielte Chorwerke aufzuführen. So war es möglich, unter Beteiligung der Partnerchöre, insbesondere des Chores der Konzertgesellschaft Schwerte, und der NPW große philharmonische Werke wie **Mahlers 2.** oder **Bruckners 9. Sinfonie** mitzugestalten.

www.oratorienchor-kamen.de

Chor der Konzertgesellschaft Schwerte



Der Chor der Konzertgesellschaft Schwerte wurde 1926 als Madrigalchor gegründet und hat seitdem über 60 Werke der Oratorienliteratur vom Barock bis zur Gegenwart aufgeführt. Seit vielen Jahren ist neben dem traditionellen Novemberkonzert auch der Opern- und Operettenabend – neuerdings in der Form eines „Night of the Proms“-Konzertes – im Mai/Juni zu einem festen Bestandteil geworden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Weihnachtskonzert, bei dem abwechselnd die **Kantaten 1-3 bzw. 4-6 des Weihnachtsoratoriums** von Johann Sebastian Bach sowie der „**Messias**“ von Georg Friedrich Händel zur Aufführung gelangen.

www.kgs-schwerte.de



Kooperationen

der Neuen Philharmonie Westfalen

Die NPW und der künstlerische Nachwuchs

Die Neue Philharmonie Westfalen glänzt nicht nur mit über 100 top-ausgebildeten Profi-Musiker*innen in Oper und Konzert, sondern engagiert sich auch in der Ausbildung des künstlerischen Nachwuchses:

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf



Bereits seit 2007 arbeitet die NPW mit der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf zusammen und begleitet junge Solistinnen und Solisten im Rahmen ihrer Konzertexamen. Auch Dirigierstudierende der Hochschule stehen regelmäßig in Proben am Pult der NPW, um in der Theorie Erlerntes praktisch umzusetzen.

Orchesterzentrum NRW



Auch in diesem Jahr wird die Kooperation zwischen NPW und dem Orchesterzentrum NRW in Dortmund fortgeführt. 2020/21 absolvierte bereits der sechste Jahrgang von Studenten und Studentinnen verschiedener Instrumental-Studiengänge sein sechsmonatiges Orchesterpraktikum bei der Neuen Philharmonie Westfalen. Durch diese Zusammenarbeit erlangen die Studierenden Praxiserfahrung als professionelle Orchestermusiker.

Dirigentenforum



Bewährt ist die Zusammenarbeit mit dem Dirigentenforum, das vor vielen Jahren auch GMD Rasmus Baumann förderte. Gemeinsam mit dem Förderprogramm für den dirigentischen Nachwuchs des Deutschen Musikrats bietet die Neue Philharmonie Westfalen Kurse für die Nachwuchs-Maestros und -Maestras an. Außerdem engagiert die NPW hochbegabte Stipendiat*innen des Dirigentenforums als Gäste für Konzertprojekte.

Folkwang Universität der Künste Essen



Bereits vor einigen Spielzeiten arbeiteten Folkwang Universität und NPW im Rahmen der Reihe „High Potential Classix“ zusammen. 2021/22 geht die Kooperation in eine neue Runde. Von nun an unterstützt die NPW die Musikstudierenden vor Ort als professionelles Orchester bei ihren Examenskonzerten.

Hochschule für Musik Detmold



2020/21 waren erstmalig Dirigierstudierende der Detmolder Hochschule zu Gast bei der NPW, um in Proben am Pult des Orchesters Praxiserfahrung zu sammeln. Auch diese Kooperation soll in den kommenden Spielzeiten fortgeführt werden.

Verein der Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen e.V.

Die Pandemie schreibt viele Geschichten – gute und schlechte, traurige und beglückende, verstörende und zauberhafte. Sie bringt viel Verborgenes zum Vorschein und lässt uns die wahren Werte erkennen, die für uns als Gemeinschaft, aber auch für jede*n Einzelne*n elementar sind.

In Bezug auf die Neue Philharmonie Westfalen hat sie insbesondere drei Dinge bewirkt. Erstens hat sie uns gezeigt, wie wichtig das Orchester für die kulturelle Vielfalt dieser Region ist und wie wir es vermissen würden, wenn es nicht mehr für uns spielen könnte. Zweitens bestätigt sie uns, dass von unserem Orchester eine ungeheure Innovationskraft ausgeht, wenn man allein auf die vielfältigen Angebote während des Lockdowns und die Planungen für diese Spielzeit blickt.

Drittens, und das ist wahrscheinlich der wichtigste Punkt, mahnt sie uns, solidarisch zu sein: mit den Menschen, für die dieses Orchester nicht nur Beruf ist, sondern eine Berufung, mit den Menschen, die einfach nur die Musik lieben und gerne Konzerte besuchen würden und mit den Menschen, die sich dem Orchester mit ganzer Kraft verschrieben haben.

Diese Solidarität können Sie zeigen, indem Sie sich in den Diskurs um eine dauerhaft gesicherte Zukunft des Orchesters immer wieder aktiv einbringen, sich im Förderverein engagieren oder den Förderverein und damit das Orchester einfach nur finanziell unterstützen.



Bitte helfen Sie uns bei unserer Aufgabe, und werden Sie Mitglied im Verein der Freunde und Förderer!

Jan-Friedrich Cirkel, 1. Vorsitzender
Dr. Peter Lucke, Geschäftsführer
Petra Schröder, Schatzmeisterin

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.foerderverein-npw.de oder über den Geschäftsführer Herrn Dr. Peter Lucke telefonisch unter 02361 | 205 12 06.

Bankverbindung
Sparkasse Vest Recklinghausen
IBAN: DE25 4265 0150 0090 0800 11
BIC: WELA DED 1 REK



BEITRITTSFORMULAR

Ich möchte den Verein der Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen e.V. unterstützen und trete dem Förderverein bei.

Name/Vorname

E-Mail

Straße/Nr.

BIC

PLZ/Ort

IBAN

BASIS-Mitgliedschaft 30,- Euro p.a.

Das Paket für alle Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen.

PREMIUM-Mitgliedschaft 60,- Euro p.a.

Das Paket für Entdecker, die nicht nur fördern, sondern auch gerne mal einen Blick hinter die Kulissen werfen wollen.

FIRMEN-Mitgliedschaft 500,- Euro p.a.

Das Paket für alle Unternehmer, denen die Förderung unserer Region wichtig ist.

Ich ermächtige den Verein der Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Sie können dieses Lastschrift-Mandat jederzeit widerrufen. Bitte senden Sie in diesem Fall eine schriftliche Mitteilung an den Vereinsvorstand.

Beiträge und Spenden können Sie in voller Höhe von der Steuer absetzen. Über die gezahlten Zuwendungen erhalten Sie auf Wunsch eine Bescheinigung für das Finanzamt. Eine Beendigung der Mitgliedschaft kann immer zum Jahresende erfolgen, sofern die Kündigung bis zum 30. September des laufenden Jahres ausgesprochen wurde. Bitte senden Sie dazu eine schriftliche Mitteilung an den Vereinsvorstand.

Datum, Unterschrift

OSTERMANN

CENTRUM RECKLINGHAUSEN

Besuchen Sie
uns auch online:
ostermann.de



Ganz entspannt shoppen

5 WOHNSPEZIALISTEN IN EINEM CENTRUM



**DAS FULL-SERVICE
EINRICHTUNGS-CENTRUM**
Hier finden Sie für jeden
Geschmack und für jedes
Budget die optimalen Möbel.



SOFORT WOHNEN
Das Ideencenter, jung, cool,
stylish, retro oder witzig
Wohnweisende Einrichtungs-
ideen gleich zum Mitnehmen.



ALLES SOFORT FÜRS KIND
Der Mega-Fachmarkt für
unsere jüngsten Kunden.
Das komplette Babysortiment
von Autositz bis Kuscheltier.



RÄUME NEU ERLEBEN!
LOFT bietet Design-
Möbel für alle, die sich so
einrichten wollen, wie es
Ihrem Lebensstil entspricht.



**1 CENTRUM, 4 WELTEN
UND 1000 ALTERNATIVEN!**
Alles unter einem Dach! Die
ganze Welt der Küchen –
in 4 einzigartigen Bereichen.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 20.00 Uhr • Das Restaurant ist bereits ab 9.00 Uhr für Sie geöffnet!



Über **100.000** Artikel
auf ostermann.de
im Online-Shop

OSTERMANN A2, Abf. RE-Ost 10 Gewerbegebiet Ortlö
CENTRUM RECKLINGHAUSEN Schmalkalder Str. 14 • 45665 Recklinghausen
Telefon 02361.93960

Buslinie 236/237,
Haltestelle
Ortlöstraße 160

Die großen Einrichtungs-Centren in NRW und auf ostermann.de

OSTERMANN

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

Einfach hier abschneiden, falten und
in einen Briefumschlag stecken.



**Verein der Freunde und Förderer
der Neuen Philharmonie Westfalen e.V.**

Geschäftsführung
c/o Sparkasse Vest
Herzogswall 5
45657 Recklinghausen

**Musiktheater im Revier
 Gelsenkirchen (MiR)**

Kennedyplatz
 45881 Gelsenkirchen
 Fon: 0209 | 40 97 200



Einzelkarten für
Sinfoniekonzerte

Kategorie	PG I	PG II	PG III	PG IV	PG V
regulär	35,00 €	31,00 €	27,00 €	20,00 €	13,00 €

Einzelkarten für **Sonntags-
 konzerte im Hans-Sachs-Haus**

Kategorie	einheitlich
regulär	19,00 €

Tickets für **Weihnachts- und
 Neujahrskonzerte**

Kategorie	PG I	PG II	PG III	PG IV	PG V
regulär	42,00 €	37,00 €	34,00 €	24,00 €	16,00 €

Einzelkarten für
Schul- und Familienkonzerte

Kategorie	einheitlich
Erwachsene	9,00 €
Kinder	5,00 €

Sie möchten ein Abo abschließen? Weitere Informationen zu den Abonnements erhalten Sie an der Theaterkasse des MiR. Abonnent*innen werden über besondere Regelungen in der Spielzeit 2021/22 vom MiR rechtzeitig schriftlich informiert.

Konzertkasse

Theaterkasse im MiR

Kennedyplatz, 45881 Gelsenkirchen
 Fon: 0209 | 40 97 200
 Fax: 0209 | 40 97 260
 E-Mail: theaterkasse@musiktheater-im-revier.de
 Web: www.musiktheater-im-revier.de
 Öffnungszeiten: Mo+Sa 10.00 - 14.00 Uhr,
 Di-Fr 10.00 - 18.30 Uhr, sowie jeweils 60 Minuten
 vor Aufführungsbeginn

Wir bitten um Verständnis, dass eine Stunde vor Vorstellungsbeginn kein Vorverkauf für andere Veranstaltungen durchgeführt werden kann.

Online-Tickets

Unter www.musiktheater-im-revier.de können unter „Spielzeit“ direkt für die gewünschten Vorstellungen Tickets gebucht werden. Klicken Sie rein, Sie werden Schritt für Schritt zu Ihrem Ticket geführt.

Ermäßigungen

Ermäßigungen für Einzel-Eintrittskarten richten sich an Schüler*innen und Studierende (bis 27 Jahre) und Begleitpersonen von Behinderten sowie Inhaber*innen der ELE-Card und des GE-Passes (ausgenommen sind Premieren, Sonder- und Kindervorstellungen sowie Karten in Preisgruppe V). RUHR.TOPCARD-Inhaber*innen erhalten für ausgewählte Veranstaltungen Ermäßigungen. Rabatte sind nicht kombinierbar. Eventuelle Ermäßigungen erfragen Sie bitte direkt an der Theaterkasse.

Gebühren

Alle Preise inkl. Gebühren (VRR, Kulturcent, System- und Garderobengebühr). Gebühren werden nicht ermäßigt. Die gesamten AGBs sind an der Theaterkasse und im Internet unter www.musiktheater-im-revier.de einsehbar. Beim Erwerb von Karten über den Webshop oder externe Vorverkaufsstellen können abweichende Gebühren erhoben werden.

Kulturbegleiter*innen Gelsenkirchen

Die Initiative „Kulturbegleiter*innen Gelsenkirchen“ bietet Menschen, die aufgrund einer psychischen, geistigen, neurokognitiven oder körperlichen Beeinträchtigung nicht alleine an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen können, die Möglichkeit, dies in Begleitung zu tun. Die Kulturbegleiter*innen durchlaufen vielseitige Aus- und Weiterbildungen, abgestimmt auf die Bedürfnisse der zu Begleitenden. Das MiR öffnet somit – gemeinsam mit weiteren Gelsenkirchener Kultureinrichtungen – seine Angebote für Menschen mit besonderen Bedarfslagen. Die engagierte Initiative wurde vom Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen/Watenscheid, dem Generationennetz Gelsenkirchen e.V. und der Volkshochschule Gelsenkirchen ins Leben gerufen.

Kontakt

Martina Mail

Generationennetz Gelsenkirchen
 Fon: 0209 | 36 02 104 • Mobil: 0157 | 33 03 16 98
 E-Mail: martina.mail@gelsenkirchen.de

Kartenvorverkauf **GELSENKIRCHEN**

Anfahrt Musiktheater im Revier

Öffentlicher Nahverkehr

Jede MiR-Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Ticket für den VRR und bietet damit die Möglichkeit, kostenlos zum MiR und wieder nach Hause zu kommen. Vom Hauptbahnhof Gelsenkirchen sind es nur zwei Straßenbahnhaltestellen bis zur Station „Musiktheater“, die von den Linien 107, 301 und 302 sowie diversen Buslinien angefahren wird. Sie haben freie Hin- und Rückfahrt mit den VRR-Verkehrsmitteln (2. Klasse) in der Preisstufe B, bezogen auf das Tarifgebiet 26, Gelsenkirchen.

Parken

Ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn stehen ca. 700 Parkplätze in unmittelbarer Nähe zum Theater zur Verfügung.

Falls Sie ein Navi nutzen,
geben Sie bitte als Zieladresse
Rolandstraße ein.

KLASSIK-DIALOGE UND NPW Barock IN DER MATTHÄUSKIRCHE

Matthäuskirche
Cranger Straße 81
45891 Gelsenkirchen

Tickets

Einzelkarte Abendkasse	16,00 €
Einzelkarte im Vorverkauf	14,00 €

Vorverkaufsstellen

Apotheke Petri
Nienhofstraße 2, 45894 Gelsenkirchen

BASSO-Reinigung
Cranger Straße 279, 45891 Gelsenkirchen

Buchhandlung Junius
Sparkassenstraße 4, 45879 Gelsenkirchen

und telefonisch oder per E-Mail

Fon: 0209 | 38 61 231
E-Mail: info@kunstentdecktkirche.de
Web: www.kunstentdecktkirche.de

Hier könnte Ihre Anzeige abgedruckt sein.

Nähere Informationen rund um eine Anzeigenschaltung
in unserem Spielzeitheft 2022/2023 unter:

Neue Philharmonie Westfalen
Marketing
info@neue-philharmonie-westfalen.de
02361 | 48 86 0

NEUE PHILHARMONIE
WESTFALEN
LANDESORCHESTER NORDRHEIN-WESTFALEN



NPW für zu Hause CD-EINSPIELUNGEN



Diese und weitere **CD-Einspielungen**
erhalten Sie direkt bei der Neuen
Philharmonie Westfalen.

Unter **02361 | 48 86 0** oder per E-Mail an
info@neue-philharmonie-westfalen.de
erhalten Sie unsere aktuelle CD-Bestell-
übersicht.

Ruhrfestspielhaus
 Otto-Burrmeister-Allee 1
 45657 Recklinghausen



SINFONIEKONZERTE

Kategorie	PG I	PG II	PG III	PG IV
regulär	33,00 €	29,70 €	26,40 €	17,60 €
ermäßigt ¹	-	-	14,12 €	9,72 €

Abonnement und Schnupperabo

Das Sinfoniekonzert-Abonnement wird für ein Jahr ausgesetzt. Sie müssen nicht kündigen. Ihr Abonnement behält seine Gültigkeit für die Saison 2022/23. Auch das Schnupperabo wird in der Saison 2021/22 ausgesetzt. Als Alternative zum Abonnement können diejenigen, die häufig Veranstaltungen des städtischen Kulturprogramms besuchen, die **KULTUR KOMMT-Treuekarte** nutzen. Mit dieser können Sie für bis zu sechs Veranstaltungen des städtischen Kulturprogramms, das auch die Sinfoniekonzerte umfasst, jeweils maximal 2 Karten mit 20-prozentiger Ermäßigung* erwerben. **Weitere Informationen finden Sie unter www.recklinghausen.de/treuekarte.**

* die Ermäßigung erfolgt auf den Karten-Grundpreis, also exklusive anfallender Gebühren. Ausgenommen von dieser Ermäßigung sind Kabarett-Veranstaltungen im Ruhrfestspielhaus.

Vorverkaufsstellen

Online können Sie Karten erwerben unter www.kultur-kommt-ticket.de.

In Recklinghausen erhalten Sie Karten u.a. beim **RZ Ticket Center, Breite Straße 4**, und bei der **Buchhandlung Attatroll, Herner Straße 16**.

Tickets für
 Crossover-Konzerte
NPW goes ...

Kategorie	PG I	PG II	PG III	PG IV
regulär	40,00 €	35,00 €	29,00 €	22,00 €
ermäßigt ¹	20,92 €	18,42 €	15,42 €	11,92 €

Tickets für
Weihnachtskonzert

regulär	34,90 €	31,90 €	28,90 €
ermäßigt ¹	18,37 €	16,87 €	15,37 €

Tickets für
**Neujahrskonzert im
 Ruhrfestspielhaus**

regulär	20,00 €	15,00 €	12,00 €
ermäßigt ¹	10,92 €	8,42 €	6,92 €

**NEUJAHRSKONZERT
 IM BÜRGERHAUS SÜD**

Einzelkarte 12,00 €
Einzelkarte ermäßigt¹ 6,92 €

SCHUL- UND FAMILIENKONZERTE

Tickets inkl. Gebühren

Kinder 3,50 €
Erwachsene 5,50 €

Für Sonderkonzerte gelten abweichende Preise. Karteninfos und -preise der übrigen Konzerte erfragen Sie bitte im RZ-Ticket-Center oder telefonisch unter 02361 | 18 05 27 30.

Anfahrt Ruhrfestspielhaus

Öffentlicher Nahverkehr

Das Ruhrfestspielhaus erreichen Sie mit den Buslinien 223 (Haltestelle: Ruhrfestspielhaus) und den Linien 270 sowie 214 (Haltestelle: Arenbergstraße).

Parken

Vor Ort stehen Ihnen Parkplätze zur Verfügung.

Kartenvorverkauf RATHAUSKONZERTE, NPW Barock

RATHAUSKONZERTE

Rathaus Recklinghausen
Rathausplatz 3/4
45657 Recklinghausen

Tickets	inkl. Gebühren
Einzelkarte	12,50 €
Einzelkarte ermäßigt ¹	7,17 €

Das Rathauskonzert-Abo wird für ein Jahr ausgesetzt. Sie müssen nicht kündigen. Ihr Abonnement behält seine Gültigkeit für die Saison 2022/23.

NPW Barock

Christuskirche
Limperstraße 13
45657 Recklinghausen

Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag zur Kostendeckung wird gebeten.

¹ Ermäßigungen von 50 % (mit Ausnahme der Preiskategorien I und II) auf den Grundpreis einer Einzelkarte richten sich an Schüler*innen, Auszubildende und Studierende bis einschließlich 27 Jahren sowie Inhaber*innen einer Jugendleitercard und des Recklinghausen-Passes. Begleitpersonen von Schwerbehinderten, die durch Vorlage des Schwerbehindertenausweises die Notwendigkeit einer ständigen Begleitperson nachweisen, erhalten freien Eintritt. Inhaber*innen der Ehrenamtskarte erhalten 50 % Ermäßigung auf den Kartengrundpreis (auch Preiskategorien I und II / keine Ermäßigung bei Sonderveranstaltungen). Ermäßigte Karten sind nur in Verbindung mit einem entsprechenden Ausweis gültig. Seit der Spielzeit 2013/2014 ist das Institut für Kulturarbeit Recklinghausen Partner von KulturPott.Ruhr.



VOLVO

Zeit, umzuschalten.

Der Volvo XC60 Recharge T6 AWD Inscription Expression.

Unsere Plug-in Hybrid-Technologie verbindet die Vorzüge eines Verbrennungsmotors mit einem leistungsstarken Elektromotor. Das ist nicht nur umweltfreundlich, sondern bietet auch maximalen Fahrspaß bei minimalem Verbrauch. Lassen Sie sich elektrisieren und entdecken Sie die Plug-in Hybrid-Modelle von Volvo. Jetzt erhältlich – inklusive Volvo Hybrid Bonus.

BARPREIS	61.990 € ¹
ABZGL. UMWELTBONUS (staatlicher Anteil)	3.750 € ²
INSGESAMT NUR	58.240 € ¹

Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Kraftstoffverbrauch Volvo XC60 Inscription Expression Recharge T6 AWD Geartronic, 186 kW (253 PS) + 65 kW (88 PS), Hubraum 1.969 cm³, 1,9 l/100 km, CO₂-Emissionen 42 g/km, Stromverbrauch: 16,3 kWh/100 km (im kombinierten Testzyklus), CO₂-Effizienzklasse: A+.

¹ Barzahlungspreis für einen Volvo XC60 Inscription Expression Recharge T6 AWD Geartronic 8-Gang Automatikgetriebe, Benzin-Hybrid, Hubraum 1.969 cm³, 186 kW (253 PS) + 65 kW (88 PS). ² Der Volvo Hybrid Bonus/Umweltpreis beträgt insgesamt 5.981,00 Euro. Der Herstelleranteil i. H. v. 2.231,00 Euro wurde beim Barpreis berücksichtigt. Der staatliche Anteil i. H. v. 3.750,00 Euro wird auf Antrag vom Bund gewährt. Detaillierte Informationen finden Sie unter www.bafa.de. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

MOHAG WIR BEWEGEN DIE REGION
MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45659 Recklinghausen · Rottstraße 116
Telefon 02361 58040

mohag.de [@MOHAG.mbH](https://www.facebook.com/MOHAG.mbH) [@mohag_gruppe](https://www.instagram.com/mohag_gruppe) info@mohag.de

Immer wieder...



... befördern wir unseren Partner – die Neue Philharmonie Westfalen.





Reisedienst Nickel GmbH
Weststraße 33 · 45891 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 38659-0 · Fax: 0209 38659-25
E-Mail: info@nickel.nrw

**REISEDIENST
NICKEL** GmbH
www.nickel.nrw

Konzertaula Kamen
Hammer Straße 19
59174 Kamen



SINFONIEKONZERTE

Kategorie	PG I	PG II	PG III	PG IV
regulär	24,00 €* ¹	21,00 €* ¹	19,00 €* ¹	12,00 €* ¹
ermäßigt ¹	21,00 €* ¹	18,00 €* ¹	16,00 €* ¹	9,00 €* ¹

*zuzüglich 1,00 € Systemgebühr

Abos

Auch für die Saison 2021/22 bieten wir Ihnen drei Abo-Varianten in den Formaten „L“, „M“ und „S“ an. Das „L“-Format umfasst wie bisher alle 9 Konzerte, das „M“-Format 6 Konzerte und das „S“-Format 3 Konzerte. Je nach Abonnement sparen Sie zwischen 10 und 30 % gegenüber den Einzelkartenpreisen und sichern sich immer den von Ihnen ausgesuchten Platz für die Konzerte. Nähere Informationen zu allen Abonnements – auch zu Corona-Sonderregelungen – erhalten Sie unter doris.erbrich@kreis-unna.de oder telefonisch unter **02303 | 27 14 41**.

	Kategorie	PG I	PG II	PG III	PG IV
Abo für Sinfoniekonzerte L	regulär	153,00 €* ¹	135,00 €* ¹	117,00 €* ¹	81,00 €* ¹
	ermäßigt ¹	126,00 €* ¹	108,00 €* ¹	90,00 €* ¹	54,00 €* ¹
Abo für Sinfoniekonzerte M	regulär	114,00 €* ¹	102,00 €* ¹	90,00 €* ¹	60,00 €* ¹
	ermäßigt ¹	96,00 €* ¹	84,00 €* ¹	72,00 €* ¹	42,00 €* ¹
Abo für Sinfoniekonzerte S	regulär	63,00 €* ¹	57,00 €* ¹	51,00 €* ¹	33,00 €* ¹
	ermäßigt ¹	54,00 €* ¹	48,00 €* ¹	42,00 €* ¹	24,00 €* ¹

*zuzüglich 1,00 € Systemgebühr

Falls keine schriftliche Kündigung bis zum 15. Juni eines Jahres beim Kreis Unna, Kultur und Tourismus, erfolgt, verlängert sich das gewählte Abonnement automatisch um ein Jahr.

¹ Ermäßigungen gelten für Schüler*innen, Studierende und Schwerbehinderte.

Die Termine

zu den Abos

Mi 15.09.2021
Mi 06.10.2021
So 14.11.2021
Mi 08.12.2021
Mi 19.01.2022
Mi 16.02.2022
Mi 16.03.2022
Mi 06.04.2022
Mi 22.06.2022

1. Sinfoniekonzert
2. Sinfoniekonzert
3. Sinfoniekonzert
4. Sinfoniekonzert
5. Sinfoniekonzert
6. Sinfoniekonzert
7. Sinfoniekonzert
8. Sinfoniekonzert
9. Sinfoniekonzert

Infos und Vorverkauf

Kreis Unna – Kultur und Tourismus

Hansastraße 4, 59425 Unna

Fon: 02303 | 27 14 41

Fax: 02303 | 27 41 41

E-Mail: doris.erbrich@kreis-unna.de

Web: www.kreis-unna.de (Kultur & Tourismus, Veranstaltungen, Theater und Musik, Neue Philharmonie Westfalen)

Öffnungszeiten:

Mo-Do 7.30 - 16.30 Uhr,

Fr 7.30 - 12.30 Uhr

Kartenbestellungen

Kartenbestellungen können telefonisch oder unter der genannten E-Mail-Adresse erfolgen. Die Karten liegen dann an der Abendkasse zur Abholung bereit.

Anfahrt

Parken

Direkt an der Konzertaula stehen Ihnen ca. 200 Parkplätze zur Verfügung. Im näheren Umfeld gibt es weitere gebührenfreie Parkmöglichkeiten.

Online-Tickets

Im Laufe der Saison 2021/22 bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Tickets für das gewünschte Konzert auch online zu buchen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter der genannten E-Mail-Adresse oder telefonisch.

Gebühren

Systemgebühr 1,00 €

Der Einzelkartenvorverkauf beginnt am 10. August 2021. Davon ausgenommen sind Sonder- und Weihnachtskonzerte.

Die Vorverkaufsstellen und Preise für Neujahrs- und Sonderkonzerte sowie Konzerte der Reihen NPW Kids erfragen Sie bitte bei den örtlichen Veranstaltern.

Öffentlicher Nahverkehr

Die Konzertaula erreichen Sie auf Bestellung mit dem Taxibus sowie zu unregelmäßigen Zeiten mit den Buslinien R13 und R81 (Haltestelle: Konzertaula Kamen). Vom Kamener Bahnhof ist die Konzertaula zu Fuß in ca. 20 Minuten zu erreichen.

Kartenvorverkauf STADTHALLE UNNA

NPW goes .../ WEIHNACHTSKONZERT

Kreis Unna – Kultur und Tourismus

Hansastraße 4, 59425 Unna

Fon: 02303 | 27 14 41

Fax: 02303 | 27 41 41

E-Mail: doris.erbrich@kreis-unna.de

Web: www.kreis-unna.de (Kultur & Tourismus,
Veranstaltungen, Theater und Musik,
Neue Philharmonie Westfalen)

KAMMERMUSIK AUF HAUS OPHERDICKE



Haus Opherdicke
Dorfstraße 29
59439 Holzwickede

Infos und Vorverkauf

Kreis Unna – Kultur und Tourismus

Hansastraße 4, 59425 Unna

Fon: 02303 | 27 17 41

Fax: 02303 | 27 41 41

E-Mail: chantal.gosens@kreis-unna.de

Web: www.kreis-unna.de (Kultur & Tourismus,
Veranstaltungen, Theater und Musik,
Neue Philharmonie Westfalen)

Öffnungszeiten:

Mo-Do 7.30 - 16.30 Uhr,

Fr 7.30 - 12.30 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo-Do 7.30 - 16.30 Uhr,

Fr 7.30 - 12.30 Uhr

Tickets

Einzelkarte 15,00 €*
Einzelkarte ermäßigt¹ 12,00 €*

*zuzüglich 1,00 € Systemgebühr

Mit dem Erwerb der Konzertkarte bietet sich von 19.00 bis 20.00 Uhr zugleich die Möglichkeit, die aktuelle Ausstellung auf Haus Opherdicke zu besuchen.



reKLANGhausen
Juni 2020



"Fensterkonzerte" in
Senioreneinrichtungen
Mai & Juni 2020



Videoserie "NPW Backstage"
Mai - November 2020



Sinfoniekonzert
in Zeiten von Corona
September 2020

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Lob oder Kritik zum letzten Konzert? Fragen zum Orchester oder zu Konzertprogrammen? Anregungen und Wünsche zum Spielplan? Wir freuen uns, wenn Sie persönlich mit uns in Kontakt treten möchten. Sie können dies telefonisch tun unter **02361 | 48 86 0** oder per E-Mail an info@neue-philharmonie-westfalen.de.

Falls das Pandemiegesehen es zulässt, können Sie darüber hinaus in unser Sekretariat unseres Recklinghäuser Probenzentrums in der **Castroper Straße 12 c** kommen.

Hier sind wir montags bis donnerstags von 9.00 - 16.00 Uhr sowie freitags von 9.00 - 13.00 Uhr für Sie da.

Kartenvorverkauf

Konzertkarten für Konzerte der Neuen Philharmonie Westfalen erhalten Sie bei den jeweiligen Veranstaltern.

Aktuelle Programminformationen

Eine ständig aktualisierte Programmübersicht der Saison 2021/22 finden Sie auf www.neue-philharmonie-westfalen.de.

Online mitfeiern

Aktuelle Nachrichten, Fotos und Videos der NPW finden Sie jederzeit auch auf unseren Social-Media-Kanälen: auf unserer **Facebook**-Seite unter www.facebook.com/NeuePhilharmonieWestfalen, auf **Twitter** unter dem Namen **@npwestfalen** sowie als **@neuephilharmoniewestfalen** auf **Instagram**. Ferner sind wir auf **YouTube** mit einem eigenen Kanal vertreten (www.youtube.com/neuephilharmoniewestfalen).

Herausgeber

Neue Philharmonie Westfalen
Landesorchester NRW
Geschäftsführer Dr. Jörg Hillebrand
GMD Prof. Rasmus Baumann

Castroper Straße 12 c • im Depot
45665 Recklinghausen
Fon: 02361 | 48 86 0
E-Mail: info@neue-philharmonie-westfalen.de
Web: www.neue-philharmonie-westfalen.de

NEUE PHILHARMONIE
WESTFALEN
LANDESORCHESTER NORDRHEIN-WESTFALEN



Bild- und Fotonachweis

Neue Philharmonie Westfalen (8, 10, 11, 15, 17, 23, 25, 53), privat (1, 31, 35), Pedro Malinowski (3, 25, 39), Bettina Engel-Albustin/MKW 2017 (5), Lukas Schulze (6), Marcel Kusch (7, 22), Pascal Amos Rest (10/11, 16/17, 18/19, 20/21, 53), Carina Pötter (13), Maurice Margraf (30), Musikverein Gelsenkirchen (34), Borys Sarad/Hellweger Anzeiger (36), Musiktheater im Revier (42), Stadt Recklinghausen (46), Kreis Unna (50, 52)

Illustrationen: Susanne Smajić (26-29)

Wir danken den beteiligten Agenturen und Fotograf*innen für die freundliche Unterstützung.

Redaktion

GMD Rasmus Baumann, Lioba Krause, Laura Sickmann, Julia Schulenburg, Friederike Wilfert, Tina Brambrink (Porträt Julia Schulenburg)

Visuelle Konzeption, Layout, Satz

Marcel Richard, www.marcel-richard.de

Druck

Brochmann GmbH, Essen

Änderungen vorbehalten!
Stand: Mai 2021

Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.



Kulturelles Engagement braucht Partner



kek Kunst entdeckt Kirche





**NEUE PHILHARMONIE
WESTFALEN**
LANDESORCHESTER NORDRHEIN-WESTFALEN

Neue Philharmonie Westfalen
Landesorchester NRW
Castroper Straße 12 c • im Depot
45665 Recklinghausen
Fon: 02361 | 48 86 0

www.neue-philharmonie-westfalen.de
 [fb.com/NeuePhilharmonieWestfalen](https://www.facebook.com/NeuePhilharmonieWestfalen)
 [@neuephilharmoniewestfalen](https://www.instagram.com/neuephilharmoniewestfalen)
 [@npwestfalen](https://www.twitter.com/npwestfalen)
 [youtube.com/NeuePhilharmonieWestfalen](https://www.youtube.com/NeuePhilharmonieWestfalen)